

Eine Kiesgrube in Tagelswangen?

«Davon weiss ich nichts», ist die häufigste Antwort, wenn man jemanden darauf anspricht. Aber der Kiesabbau ist geplant – auf einer Fläche ungefähr so gross wie Tagelswangen. Zu diesem Plan gibt es eine öffentliche Auflage und Einladung zur Mitwirkung der Bevölkerung. Die Frist zur Stellungnahme läuft seit dem 25. November 2017 und endet am 9. März. Wir nehmen an, dass kaum jemand in unserer Gemeinde von der Vernehmlassungsfrist gewusst und sie schon gar nicht genutzt hat.

- Im alten Richtplan umfassten die Eckwerte für den Gestaltungsplan eine Fläche von 26 ha mit einem Abbauvolumen von 4 Mio. m³. In der gegenwärtigen Version ist eine Fläche von 35 ha und ein Abbauvolumen von 7.5 Mio. m³ ausgewiesen. Wir reden hier von der grössten Kiesgrube im Kanton Zürich.
- Gemäss neuem Richtplan ist der Betrieb des Nordteils der Grube auf 12 Jahre zu beschränken.
- Im privatrechtlichen Vertrag zwischen der Gemeinde Lindau (und Stadt Illnau-Effretikon) mit der Kies AG, Bauma wird aufgezeigt, dass eine Erschliessung der Kiesgrube ohne Tangierung der Siedlungsgebiete der Gemeinde Lindau – ausgenommen Zürcherstrasse / Winterthurerstrasse – möglich ist.

Gründe gegen den Kiesabbau in Tagelswangen:

- Tagelswangen und die ganze Gemeinde Lindau sind schon seit Jahren an der Grenze des Erträglichen angelangt. Kantonsstrasse mitten durchs Dorf, Autobahn mit stets steigendem Geräuschpegel, Bahnlinie ZH – SG: meistbefahrene Strecke der Schweiz.
- Fluglärm: die grösste Plage, Tendenz zunehmend
- Die Zwängerei der Kieslobby muss gestoppt werden. Nachdem bei der alten Kiesgrube, die erst nach 15 Jahren wieder aufgefüllt war, 1.5 Mio. m³ abgebaut wurden, soll es bei der neuen Grube das fünffache Volumen sein.
- Beim Auffüllen der Grube soll – anders als beim Kiesabbau – kein Transport per Bahn erfolgen. Die Millionen von Kubikmetern Füllmaterial werden also per LKW herbei gekarrt.
- Für die Med- und Hightech-Unternehmer – zum Teil seit 50 Jahren in Tagelswangen ansässig –

sind die zu erwartenden Emissionen eine Katastrophe. Wir befürchten ihren Wegzug.

- Der Tagelswangener Kies ist verdichtet. Wenn behauptet wird, der Abbau sei ohne Sprengungen möglich, ist Skepsis geboten. Bei der ersten Grube gab es Schäden und Störungen durch die Detonationen.
- Wir wehren uns gegen den Attraktivitätsverlust der Gemeinde Lindau und den sinkenden Marktwert der Liegenschaften.
- Die geplante Kiesgrube befindet sich im Grundwasser-Zuströmbereich und stellt eine ökologische Gefährdung dar.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.kiesgrube-nein.ch bzw. auf Anfrage an ig@kiesgrube-nein.ch. Falls Sie Mitglied unserer Interessengemeinschaft werden wollen, sind Sie herzlich willkommen.

Erika Kunz, Mitglied IG Kiesgrube-NEIN

Enttäuschungen überwinden – Perspektiven gewinnen

Manche Ereignisse im Leben eines Menschen treffen tief: Verletzende Worte, die sich im Herzen eingraben; Ungerechtigkeiten, die das Vertrauen erschüttern; Verluste, die mit einem Schlag alle Zukunftsträume zerstören. Solche Erfahrungen können sich wie eine unüberwindliche Wand vor uns auftürmen. Unterschiedlichste Gefühle brechen in uns auf und oft sind wir überzeugt: Ich kann das nie überwinden.

Schmerzliche Erfahrungen müssen uns nicht bleibend lähmen und alle Freude rauben. Trotz Enttäuschungen können wir neue Lebensperspektiven finden. In ihrem Vortrag zeigt die Referentin, Monika Riwar, vor dem Hintergrund ihrer seelsorgerlichen Beratungspraxis Hilfen auf, um mit Enttäuschungen umzugehen und neue Schritte zu wagen.

Monika Riwar ist Theologin und Pfarrerin und seit 20 Jahren in der Seelsorge tätig. Sie ist Ausbilderin, Beraterin und Supervisorin in eigener Praxis. Organisiert wird der Vortrag im Rahmen der Generalversammlung des Vereins Fähre. Er ist öffentlich und findet am Freitag, dem 23. März um 20.15 Uhr im Stadthaussaal in Effretikon statt. Der Verein Fähre ist ein überkonfessioneller, politisch neutraler Verein, der sich der Begleitung von Menschen, die in eine Lebenskrise geraten sind, widmet. Er bietet persönliche Beratungen an und fördert den Wiederaufbau eines sozialen Netzwerks durch gemeinsame Anlässe.


Gloria Rauh

Enttäuschungen überwinden – Perspektiven gewinnen

öffentlicher Vortrag
von Frau Monika Riwar

Freitag, 23. März, 20.15 Uhr
Stadthaussaal Effretikon

Ihr Schreiner aus
der Region!



MEILI
Schreinerei AG

MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch